



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 7 | 17. Februar 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

UNSER DORF

HAT ZUKUNFT



Wir sind
dabei!

Wettbewerb 2021-2023



UNSER DORF HAT ZUKUNFT

- Gemeinsam mit Engagement und Zuversicht durch die Zeit gehen, für unsere Kinder Heimat erhalten, eine lebenswerte Gemeinde bleiben -

Unter diesem Motto nimmt die Stadt Bad Teinach-Zavelstein an dem vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ausgeschriebenem Wettbewerb teil. Schon das erste Wort des Mottos weist auf das Kern-Motiv hin: Eine erfolgreiche Teilnahme kann nur gelingen, wenn Bürger und Stadtverwaltung gemeinsam Beiträge leisten. Vom Ministerium wurden folgende Bewertungsbereiche vorgegeben:

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen: Hierbei geht es vorrangig um Zukunftsperspektiven für wirtschaftliche Entwicklung, aber auch um Verkehr und Klimaschutz.

2. Soziale und kulturelle Aktivitäten: Wobei Gemeinschaftsleben mit entsprechenden Veranstaltungen, generationenübergreifenden Maßnahmen und Planungen, auch sportliche Aktivitäten gemeint sind.

3. Baugestaltung und Siedlungsentwicklung: Worunter vor allem Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung ortsbildprägender Bausubstanz und örtlicher Besonderheiten sowie Berücksichtigung von Klimazielen fallen.

4. Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft: Eine Kategorie, die den ländlich/dörflichen Charakter unserer Orte, Pflege von Gartenkultur und angemessenen Umgang mit der Landschaft bewertet.

Wir schätzen alle die Einbettung unserer Orte in die reizvolle Landschaft des Nordschwarzwalds. Vielerlei Maßnahmen zur Heimatpflege und Ortsentwicklung durch privates Engagement, Initiativen, Vereine oder Verwaltung haben die Stadt Bad Teinach-Zavelstein mitgeprägt und zu einem respektablen Entwicklungsstand verholfen. Den Vergleich mit anderen Orten brauchen wir nicht zu scheuen.



Ich möchte mich mit meinen Ideen einbringen:	
zu 1.	
zu 2.	
zu 3.	
zu 4.	



Kontakt:

Vorname, Nachname:	
Anschrift:	
E-Mail Anschrift:	
Telefon / Mobil:	

Bitte werfen Sie Ihre Ideen bis zum **08. März 2021** in einen der städtischen Briefkästen ein oder senden uns Ihre Vorschläge direkt an info@teinachtal.de.

Gerne stehen wir für eventuelle Rückfragen unter 07053 / 920 50 41 für Sie zur Verfügung.





NATURFAMILIEN UND TIERLIEBHABER - WERDET ZU UMWELTHELDEN!

Auch in diesem Jahr möchten wir dem „wilden Müll“ in unserem Stadtgebiet wieder ordentlich zu Leibe rücken. Dafür benötigen wir Eure Unterstützung – selbstverständlich corona-konform - mit dem eigenen Haushalt,
am 26. und 27. März 2021!

Schon gewusst? Ein weggeworfenes Papiertaschentuch kann bis zu fünf Jahre brauchen bis es vollständig zersetzt ist. Und ein Zigarettenstummel kann mit seinen Substanzen über das Regenwasser in der Erde bis zu 40 Liter Grundwasser verunreinigen!

Wenn Euch die Erhaltung der Schönheit unserer Natur und der Schutz unserer „tierischen“ Waldbewohner ebenso sehr am Herzen liegen wie uns, dann ran an die Müllsäcke, denn **wir räumen gemeinsam auf:**

~ FÜR DIE WILDTIERE
~ FÜR DIE WUNDERSCHÖNE NATUR
~ FÜR UNSERE HEIMAT

Um das Ganze besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 07053 9205043 oder per Mail unter: service@teinachtal.de bis spätestens 08. März 2021. Dabei können wir dann auch den Einsatzort und weitere Details abstimmen. Selbstverständlich halten wir - wie gewohnt - Arbeitshandschuhe und Müllsäcke für diese Aktion bereit.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Umweltheldinnen und -helden, die sich in unserer Natur ohne „wilden Müll“ auch weiterhin wohlfühlen möchten.

Bis bald! Euer Team der Teinachtal-Touristik

P.S. Schon mal zum Vormerken: Am 18. September 2021 ist World Cleanup Day!



Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses



am **Donnerstag, 25. Februar 2021, 18:15 Uhr,**
im **Konsul Niethammer Kulturzentrum**

Im Eingangsbereich des Konsul Niethammer Kulturzentrums wird eine Desinfektionsstation stehen. Bitte desinfizieren Sie sich dort die Hände. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (mindestens eine FFP2-Maske) ist durchgehend während der gesamten Sitzung für alle Anwesenden Pflicht. Auch ein Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes zum Sprechen ist nicht möglich. Gerne händigen wir Ihnen eine FFP2-Maske vor Beginn der Sitzung im Foyer aus. Die maximale Besucherzahl ist auf 20 Personen begrenzt, damit die geltenden Abstandsregelungen gut eingehalten werden können. Bitte achten Sie beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes auch selbst auf einen ausreichenden Abstand zueinander.

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Bauanträge und Bauvoranfragen
- 1.1 Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück, Flst. Nr. 648, In den Hausäckern 26, Gemarkung Sommenhardt
 - 1.2 Antrag auf An- und Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück, Flst. Nr. 210/4, Weltenschwanner Straße 10, Gemarkung Zavelstein
 - 1.3 Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf den Grundstücken, Flst. Nrn. 68/24 und 68/13, Im Eichwald 18, Gemarkung Röttenbach
 - 1.4 Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines Ferienhauses/Wochenendhauses auf den Grundstücken, Flst. Nrn. 296, 297, 298 und 299/2, Kentheimer Straße 23, Gemarkung Sommenhardt
 - 1.5 Antrag auf Umgestaltung der Zimmer im OG und DG, Herstellung von Dachgauben im DG sowie Herstellung von Balkonen im OG am bestehenden Gebäude auf den Grundstücken, Flst. Nrn. 35/3 und 667/3, Otto-Neidhart-Allee 5, Gemarkung Teinach und Gemarkung Liebelsberg
 - 1.6 Antrag auf An- und Umbau des bestehenden Gebäudes auf den Grundstücken, Flst. Nrn. 159/2 und 159/4, Birkenwaldstraße 75, Gemarkung Sommenhardt, Teilort Lützenhardt

TOP 2 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel

Einladung zu einer Gemeinderatssitzung



am **Donnerstag, 25. Februar 2021, 19:00 Uhr,**
im **Konsul Niethammer Kulturzentrum**

Im Eingangsbereich des Konsul-Niethammer-Kulturzentrums wird eine Desinfektionsstation stehen. Bitte desinfizieren Sie sich dort die Hände. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (mindestens eine FFP2-Maske) ist durchgehend während der gesamten Sitzung für alle Anwesenden Pflicht. Auch ein Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes zum Sprechen ist nicht möglich. Gerne händigen wir Ihnen eine FFP2-Maske vor Beginn der Sitzung im Foyer aus. Die maximale Besucherzahl ist auf 20 Personen begrenzt, damit die geltenden Abstandsregelungen gut eingehalten werden können. Bitte achten Sie beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes auch selbst auf einen ausreichenden Abstand zueinander.

T A G E S O R D N U N G

öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2021
TOP 3 Feuerwehrkonzeption von Bad Teinach-Zavelstein
- Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans
- TOP 4 Aufstellung des Bebauungsplanes „Badstraße - Untere Talstraße, 2. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften im Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)
- Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung
 - Satzungsbeschluss
- TOP 5 Beschluss über die Haushaltssatzung 2021
TOP 6 Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Projektvorstellung
- TOP 7 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen
TOP 8 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel
Bürgermeister

Sonstige Bekanntmachungen

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Wir informieren Sie auch jetzt: telefonische Energie-Erstberatung

Wir halten unseren Service für Sie aufrecht und möchten Sie auch weiterhin zu allen Fragen der energetischen Sanierung Ihrer Immobilie, den Möglichkeiten zur Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien beraten. Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung? Wie können erneuerbare Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, und welche Fördermittel gibt es dafür? Diese Fragen können sehr gut auch in einem telefonischen Beratungsgespräch geklärt werden. Rufen Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 an (erreichbar Mo - Fr, 8 - 12 Uhr) und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb einer Woche kontaktieren, um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Stadtverwaltung



Sperrung und Behinderungen durch Tiefbauarbeiten in Sommenhardt

Sofern es die Witterung zulässt, ist die Birkenwaldstraße ab dem 22. Februar 2021 für voraussichtlich 2 Wochen im Bereich zwischen den Einmündungen Silberstraße und Schwarzwaldstraße wegen Tiefbauarbeiten beim Spielplatz für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Silberstraße. Die Anwohner können in der Regel bis zu ihren Grundstücken fahren.

In dieser Zeit wird die Bushaltestelle „Molke“ nicht bedient. Als Ersatz dienen die Haltestellen in der Nagoldtalstraße bzw. Calwer Straße.

Zudem kann es auch in der Lützenhardter Straße beim Spielplatz zu kurzfristigen Behinderungen oder Sperrungen durch die Tiefbauarbeiten kommen.

Zusätzlich beginnen aktuell die Arbeiten zum Breitbandausbau in Sommenhardt. Diese Arbeiten betreffen die Schwarzwaldstraße, Lützenhardter Straße, Zinkgasse, Ziegelgasse und das Gässle. Auch hier kann es zu baustellenbedingten Behinderungen kommen, größere Sperrungen sind hier momentan aber nicht vorgesehen. Diese Arbeiten werden sich bis in den Sommer erstrecken.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Stadtverwaltung Bad Teinach-Zavelstein



Verwaltungsstelle geschlossen!

Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Sonstige Informationen

Von Köln über Zavelstein, Altburg, Großbottwar und Ludwigsburg in den Wilden Westen

- Der lange Weg der Buinghausen von Wallmerode -
Klaus Pichler

Teil 9

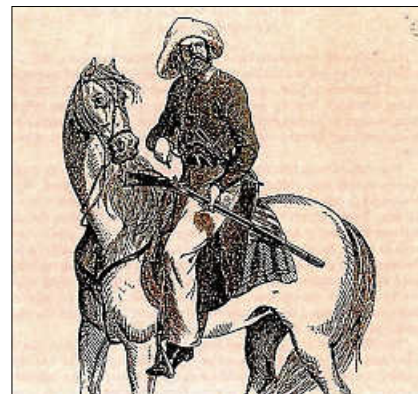


John Coffee Hays, genannt „Jack“ Hays, Anführer der Texas Rangers
Foto: Wikipedia commons

Es dürfte keinem Zufall geschuldet sein, dass das Ehepaar im Zeitraum zwischen 1847 und 1850 von einem John Coffee Hays, genannt „Jack“, 300 acre Land (entspricht rund 120 Hektar) erwarb. Jack war als Colonel

Führer des „First Regiment of Texas Mounted Rifle Volunteers“ (Erstes Regiment berittener texanischer Büchsen-Freiwilliger), die im üblichen Sprachgebrauch als „Hay's Texas Rangers“ bezeichnet wurden. Diese kernige Truppe stand in zahlreichen Aktionen – beginnend mit Kriegen gegen die Comanchen-Indianer, gegen Outlaws, aber auch in den texanisch-mexikanischen Gefechten – im Einsatz. Sie wurde zur Vorlage für eine Reihe von Wildwest-Filmen. In jenen unruhigen Zeiten dürfte der bei seiner Ankunft 25-jährige CCA mit seiner militärischen Ausbildung den Siedlern und Hays als Einwanderer willkommen gewesen sein, zumal er wohl nicht unvermögend auftauchte.

Als im Januar 1848 auf der Sutter-Ranch in Kalifornien Gold gefunden wurde, löste dies den „kalifornischen Goldrausch“ aus. Gewaltige Siedlerströme machten sich auf den Weg zu ihrem erhofften Glück, und 1849 führte Jack Hays auf einer neuen Route über Tucson/Arizona einen Treck nach Kalifornien. Mit ziemlicher Sicherheit inspirierte das Unternehmen auch CCA, der sich im Februar 1854 ebenfalls auf



Texas Ranger 1846

Foto: Wikipedia commons

den Weg zu den Goldfeldern Kaliforniens machte. Ehefrau Caroline ließ er mit den Kindern Pauline und Alexander zurück. Sie kümmerte sich zusammen mit ihrem Bruder Christian Kunzelmann, der 1851 ebenfalls nach Texas gekommen war, weiterhin um die Farm. Diese lag östlich des Rio Brazos im damaligen Austin- und heutigen Waller-County am Westrand von Houston, wobei die County-Einteilung in etwa unseren Landkreisen entspricht.

Wenn man europäische Verhältnisse zugrunde legt, scheint eine Farmgröße von über 120 Hektar ein üppiges Leben zu ermöglichen. Doch dieser Schein trägt: Das Land war bisher nicht bewirtschaftet, rau und ungepflegt. CCA mit seiner Caroline samt deren Bruder kamen aus städtischen Verhältnissen, hatten also keine bäuerliche Erfahrung oder gar landwirtschaftliche Ausbildung. So dürften sie mehr oder weniger als „Subsistenz-Bauern“ gelebt haben, das heißt, dass sie aus ihrem Betrieb kaum mehr als die Lebensgrundlagen, also Ernährung, Kleidung, Ausgaben für Werkzeuge etc. erwirtschaften konnten. Mit einigen Gäulen, Kühen, Schweinen und Hühnern haben sie wohl ein bescheidenes Leben geführt. Darauf weist auch eine Information der heutigen Nachfahren hin, dass CCA bei seinem Abschied nach Kalifornien Frau und Kindern 50 Dollar überließ, auch unter damaligen Verhältnissen ein geringer Betrag. Immerhin konnte er 1856 nochmals 300 Dollar nach Hause schicken. Weit wogende Baumwollfelder und riesige Rinderherden gab es auf der Buinghausen-Farm sicher nicht. Aber immerhin waren die Buinghausen über Generationen mit Pferden vertraut, und für Pferdehaltung war ihr Besitz, der hauptsächlich aus Grasland bestand, durchaus geeignet. Dass durch CCA eine Nutzung in dieser Richtung versucht wurde, ist gut denkbar, aber nicht zu belegen. Sklavenhaltung fand bei deutschstämmigen Siedlern so gut wie keine statt.

Im April 1858 tauchte Caroline mit einem sechs Wochen alten Baby bei CCA in Kalifornien auf. Das Baby konnte nicht von CCA stammen, da sich die beiden ja seit Jahren nicht gesehen hatten. Ob CCAs Kinder Pauline, 6 Jahre, Alexander, 8 Jahre alt, die Mutter begleiteten, ist nicht ganz klar. Jedenfalls muss der Hausseggen ziemlich schief gehangen haben. Im Mai 1858 beauftragten CCA und Caroline einen Anwalt mit dem Verkauf ihres texanischen Besitzes. CCA kehrte dann nach Texas zurück und reichte dort 1859 eine Scheidungsklage ein, die im Folgejahr zur Verhandlung kam. Zu diesem Zeitpunkt waren die leiblichen Kinder wieder beim Vater. Caroline war in Kalifornien geblieben und stimmte einer Scheidung zu. Bei der Verhandlung war sie nicht zugegen und hatte auch keine gesetzliche Vertretung. So erfolgte 1860 die Scheidung. Pauline und Alexander wurden dem Vater zugesprochen, Sohn Alexander hielt jedoch auch Kontakt zur Mutter und besuchte diese später. Caroline heiratete später ein zweites Mal und lebte als Caroline Moore weiter in Plumas-County, Kalifornien.

CCA blieb nach der Scheidung in Texas. 1861 ging er mit Johanna Matthias eine zweite Ehe ein. Die beiden lebten auf einem Gut in Harris-County, das wahrscheinlich seine neue Frau in die Ehe eingebracht hatte. Zu Harris-County gehört Houston, heute mit 2,3 Mill. Einwohnern die größte Stadt von Texas.

In der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs von 1861 bis 1865 kam für Carl Christian Friedrich Buinghausen nochmals seine militärische Ausbildung zum Tragen: Er diente in der Armee der Konföderierten als Captain eines Reserve-Korps, das in Houston stationiert war. Soweit bekannt, war er nicht in Gefechte verwickelt. Lesen sie im nächsten Amtsblatt den letzten Teil der Geschichte über die Familie Buinghausen.



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
SAPV-Palliativ & Care Team Nordschwarzwald GmbH:
Telefon 07445-1891205

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-21:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

20.02.2021 (08:00 Uhr) - 22.02.2021 (08:00 Uhr)

E. Engelhardt, Schillerstr. 49, 75328 Schömburg,
Tel: 07084/6813

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

(für Groß- und Kleintiere) ab Freitag 20 Uhr, falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist.)

20.02.2021-21.02.2021

TA Dieter Ertel, Zavelstein, Im Steinlaible 5, Tel.: 07053/8536

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 17.02.2021

Alte Apotheke Calw, 75365 Calw, Marktstr. 11,
Tel.: 07051-2133

Donnerstag, 18.02.2021

Rathaus-Apotheke Althengstett, 75382 Althengstett,
Simmozheimer Str. 14, Tel. 07051-30184

Freitag, 19.02.2021

Stadt-Apotheke Calw, 75365 Calw, Lederstr. 35,
Tel. 07051-30193

Samstag, 20.02.2021

Apotheke Schömburg, 75328 Schömburg bei Neuenbürg,
Lindenstr. 9, Tel. 07084-4222

Sonntag, 21.02.2021

Eichen-Apotheke Calw, 75365 Calw, Gartenstr. 1,
Tel. 07051-30709

Montag, 22.02.2021

Schwarzwald-Apotheke Schömburg, 75328 Schömburg
bei Neuenbürg, Lindenstr. 22, Tel. 07084-6900

Dienstag, 23.02.2021

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell,
Wilhelmstr. 4, Tel. 07052-1385
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, 75323 Bad Wildbad,
Uhlandplatz 1, Tel. 07081-1335

Mittwoch, 24.02.2021

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, 75365 Calw (Hirsau),
Liebenzeller Str. 30, Tel. 07051-51444

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner
Arzt für Anästhesie
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt
Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen:

Mittwoch, 17. Februar 2021

- Bioabfall

Donnerstag, 18. Februar 2021

- Gelber Sack

Mittwoch, 24. Februar 2021

- Restabfall

Landratsamt

LANDKREIS
CALW 

Amtliche Bekanntmachungen

Abfallgebührenbescheide werden verschickt – Abfallberatung mit erweiterten Servicezeiten

Am 19. Februar werden im Landkreis Calw die Abfallgebührenbescheide 2021 verschickt. Die Abfallberatung hat aus diesem Grund in der ersten Woche nach dem Versand ihre Servicezeiten deutlich erweitert.

Die Jahres- und Behältergebühren sind nach fünf Jahren Stabilität erstmals wieder angehoben worden, gegenüber 2020 durchschnittlich um 8,7%. Dies bedeutet je nach Haushaltsgröße Mehrkosten von ca. 11 bis 15 Euro für 2021. Ursache dafür sind die in den vergangenen fünf Jahren gestiegenen Kosten für Personal und Material sowie deutlich gesunkene Erlöse insbesondere beim Altpapier.

Die Jahresgebühr 2021 für einen Haushalt mit einer Person beträgt 60,12 Euro, für einen Haushalt mit zwei Personen 100,32 Euro und für einen Haushalt mit drei und mehr Personen 120,36 Euro. Für Gewerbebetriebe werden 123,36 Euro und für Filialen (unselbständige Niederlassungen) 60,12 Euro berechnet. Auch die Gebühren für die Restabfalltonnen wurden erhöht. Die Leerung der 60l-Restabfalltonne schlägt jetzt mit 4,14 Euro zu Buche, die Leerung einer 120l-Tonne mit 8,28 Euro und die Leerung einer 240l-Tonne mit 16,56 Euro. Die Jahresgebühren für die Biotonne bleiben hingegen unverändert: Die 60l-Biotonne wird wieder mit 36,60 Euro berechnet, die 120l-Tonne mit 63,60 Euro und die 240l-Tonne mit 95,40 Euro. Die Abfallberatung hat ihre Servicezeiten vom 22. bis zum 26. Februar deutlich erweitert: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 18.30 Uhr. „Erfahrungsgemäß können wir durch diese erweiterten Servicezeiten viele telefonische Anfragen direkt beantworten“, erläutert Helge Jesse, Leiter der Abfallberatung. „Kunden, die ihre Anfrage auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen, werden auch auf jeden Fall zurückgerufen. Wir bitten aber um Verständnis, falls der Rückruf nicht noch am gleichen Tag erfolgt.“

Weitere Informationen zu den Abfallgebühren sind bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839, per Fax 07452 6006-7777, via E-Mail abfallberatung@awb-calw.de oder auch auf der Website unter www.awb-calw.de erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385
Bad Teinach-Zavelstein, Rathaus-
straße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Frösche und Kröten sind demnächst wieder unterwegs

Autofahrer sollten besonders vorsichtig fahren

Mit den wärmer und länger werdenden Tage beginnt bald wieder die Zeit, in der Amphibien sich auf Wanderung in Richtung ihrer Laichplätze begeben. Das Landratsamt bittet deshalb alle Verkehrsteilnehmer, verstärkt auf entsprechende Verkehrszeichen zu achten und die Fahrweise anzupassen.

Viele Frösche, Kröten und Lurche werden jedes Frühjahr beim Überqueren von Straßen überfahren. Um die Tiere zu schützen, errichten ehrenamtliche Amphibienhelfer mit Unterstützung der Bauhöfe und Straßenmeistereien Zäune an den Wanderwegen entlang der Straßen. Die Tiere werden von fleißigen Helfern eingesammelt und sicher über die Straße zu ihren Fortpflanzungsgewässern gebracht.

An solchen Stellen stehen Verkehrsschilder mit einem Hinweis auf die Amphibienwanderung, häufig in Verbindung mit Geschwindigkeitsbeschränkungen. Mit vorsichtiger und angemessener Fahrweise kann jeder Verkehrsteilnehmer zum Schutz der Amphibienhelfer und zum Überleben der Amphibien beitragen. Es können jedoch nicht überall Schutzmaßnahmen durch ehrenamtliche Helfer durchgeführt werden. Wenn lebende oder überfahrene Tiere auf der Straße auffallen, sollten Autofahrer besonders umsichtig und aufmerksam sein. Nicht nur die Autoreifen stellen eine tödliche Gefahr für die Amphibien dar. Bereits ab 30 Kilometern pro Stunde entsteht unter einem Auto ein hoher Unterdruck, der die Tiere tötet. Im Hinblick auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer werden die Geschwindigkeitsbeschränkungen zusätzlich durch Verkehrskontrollen überwacht.

Hintergrund:

Schon nach wenigen etwas wärmeren Vorfrühlingsnächten, in denen es zusätzlich leicht regnet, ist es bei Einbruch der Dämmerung wieder so weit: Frösche, Kröten und Molche machen sich auf den Weg in Richtung Laichplatz. Die Tiere suchen zum Ablegen ihrer Eier die Gewässer auf, in denen sie aufgewachsen sind. Aus dem Laich entwickeln sich Larven. Nach einer vollständigen Umgestaltung ihres Körpers sind die Tiere an das Landleben angepasst und verlassen ihr Gewässer. Dann suchen sie Wälder, Wiesen und auch Gärten auf, wo sie sich von Würmern, Schnecken, Insekten und Gliedertieren ernähren.

Amphibien tragen so wesentlich zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Die häufig vorkommenden Arten sind in allen Altersstadien eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere. Leider sind viele Amphibienarten vom Aussterben bedroht. Sämtliche Arten sind deshalb geschützt.

Weitere Informationen, auch zu den Sammelgruppen, gibt es bei Elfriede Möhle-Reisch von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw unter der Tel-Nr. 07051/160-967.

Online-Seminar „KESS erziehen“

Unter der Leitung von Julia Schallehn, zertifizierte KESS-Online-Referentin, startet am Dienstag, 2. März 2021 ein KESS-Erziehen-Online-Seminar. Der Elternkurs findet wöchentlich über fünf Termine jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr in Form eines ZOOM-Meetings statt.

Gerade in der derzeitigen Pandemie mit allen Herausforderungen möchten wir Eltern mit diesem Angebot unterstützen und stärken.

Im Elternkurs bekommen Erziehende die Gelegenheit auf das zu schauen, was gut läuft mit den eigenen Kindern. Gleichzeitig haben die Kursteilnehmer die Möglichkeit sich auszutauschen und erhalten neue Impulse für Alltagssituationen, den Umgang mit Geschwisterstreit, Erziehung von Jungs, Umgang mit pubertierenden Jugendlichen oder für die besondere Situation als alleinerziehender Elternteil.

Im „Familienrat“ lernen Eltern mit den Kindern über Bedürfnisse und Gefühle zu sprechen und das gemeinsame Miteinander gut zu regeln. Jeder Abend widmet sich einem Thema. Es besteht die Möglichkeit sich einzeln oder im Paket zu den Abenden anmelden.

Der Elternkurs wird von der Katholischen Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald angeboten und vom Landkreis Calw im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE gefördert. Teilneh-



men dürfen alle Familien aus dem Landkreis Calw mit Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren. Für Familien aus dem Landkreis Calw ist die Teilnahme kostenlos. Interessierte Familien können sich direkt bei der Katholischen Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 07051/70338 oder keb.calw@drs.de zum KESS-Elternkurs anmelden.

Falls Sie Fragen zum Landesprogramm STÄRKE oder Interesse an weiteren STÄRKE-Angeboten haben, können Sie sich mit Christiane Fünfgeld, Landratsamt Calw, Tel. 07051/160652, E-Mail Christiane.Fuenfgeld@kreis-calw.de in Verbindung setzen. Hintergrund:

Das Kess-erziehen-Institut legt einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Förderung der Erziehungs- und Beziehungskompetenz. KESS steht für kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert.

Geschwindigkeitskontrolle

Am Dienstag, den 02.02.2021 wurde in Sommenhardt, Calwer Str. 32, in der Zeit von 06:00 Uhr bis 09:30 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	180
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	17
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	1
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	2
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0
180 Fahrzeuge in Fahrtrichtung:	Station Teinach

Was den Landwirt interessiert



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Traktoren im Pflanzenschutz

Umfrage läuft noch bis zum 1. Mai

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bittet Fahrer, die mit ihren Traktoren Pflanzenschutzmittel ausbringen, an einer Umfrage teilzunehmen.

Durch die Befragung sollen neue Erkenntnisse über die Schutzwirkung von Fahrerkabinen gewonnen werden. Dazu ist es wichtig zu wissen, welche Fahrzeuge aktuell in der Praxis eingesetzt werden, um Pflanzenschutzmittel auszubringen. Seit Sommer 2020 haben bereits mehr als 3.000 Praktiker an der Erhebung teilgenommen. Um die ersten Ergebnisse zu festigen, benötigt die SVLFG noch weitere Teilnehmer. Die Umfrage läuft noch bis zum 1. Mai 2021. Sie nimmt circa zehn Minuten in Anspruch und erfolgt anonym. Der Fragebogen kann im Internet über den Link www.svfg.de/umfrage-pflanzenschutz aufgerufen werden.

Die Erhebung ist Bestandteil einer Forschungs Kooperation zwischen der SVLFG, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, dem Bundesinstitut für Risikobewertung sowie dem Julius-Kühn-Institut.

Mehrsprachige Informationen für Saison-Arbeitskräfte

Filme in vier Sprachen auf dem YouTube-Kanal der SVLFG Informationen rund um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz stellt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in vier Filmen bereit. Um sie auch Saison-Arbeitskräften zugänglich zu machen, sind sie in Englisch, Polnisch, Rumänisch und Deutsch verfügbar. Sowohl Arbeitgeber als auch Mitarbeiter profitieren von den vorgestellten Schutzmaßnahmen.

Die Filme sind online auf dem YouTube-Kanal der SVLFG veröffentlicht unter dem Link: www.svfg.de/youtube-digital Unter der Rubrik „Playlists“ sind Verzeichnisse mit folgenden Titeln zu finden, die Filme jeweils in den vier Sprachen beinhalten:

- Saisonarbeit – Sicherheit bei saisonalen Arbeiten
- Hygiene und Sonnenschutz

- Persönliche Schutzausrüstung
- Verhalten auf dem Betrieb im Notfall

Wissenswertes rund um die Arbeitssicherheit, Saisonarbeit, Sonnenschutz oder Hygiene entdecken Interessierte ebenfalls auf der Internetseite www.svfg.de. Hier sind Maßnahmen und Tipps aufgeführt, mit denen die Arbeit noch sicherer gestaltet werden kann.

Situation von Frauen in der Landwirtschaft

SVLFG unterstützt Umfrage

Das Thünen-Institut und die Universität Göttingen führen in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband eine Umfrage zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben inklusive Garten-, Obst- und Weinbau durch. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau wirbt dafür, an der Umfrage teilzunehmen.

Mit der bundesweiten Studie soll ermittelt werden, wie das Leben und Arbeiten von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben wirklich aussieht, wie ihre Erfahrungen sind, was sie sich wünschen und ihnen Sorgen bereitet. Die Befragung soll Hinweise für eine zukünftige Politik liefern, die die Belange von Frauen in der Landwirtschaft im Blick hat.

Zur Teilnahme an der Umfrage sind Frauen aufgerufen, die in einem landwirtschaftlichen Betrieb arbeiten, egal ob als Unternehmerin, Angestellte oder mitarbeitende Familienangehörige. Auch jene Frauen, die mit ihrer Familie auf einem Hof leben, aber außerhalb der Landwirtschaft arbeiten, sind gefragt – ebenso Frauen, die früher aktiv in der Landwirtschaft gearbeitet haben.

Über diesen Link gelangt man zur Umfrage: www.frauenlebenlandwirtschaft.de/uc/2020

Interessant und informativ



Tipps zum Start in Beruf oder Studium

Online-Veranstaltungsreihe der Arbeitsagentur

Wie der Weg nach der Schule aussehen kann, ist oft mit vielen Fragen verbunden. Themen zur Berufswahl werden im Rahmen der Online-Veranstaltungsserie „Next Level – Finde deinen Weg“ aufgegriffen. Jugendliche können sich für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Serie startet am Donnerstag, dem 18. Februar von 17 bis 18.30 Uhr mit dem Titel „Über eine weiterführende Schule zum Traumberuf?“ Berufsberater Harald Bender berichtet aus der Praxis, gibt Tipps und steht für Fragen zur Verfügung. „Mit digitaler Bewerbung punkten!“ steht am 23. Februar von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Programm. Digitalisierungsexperte Patrick Walz zeigt, was bei einer digitalen Bewerbung zu beachten ist. Auch die Nutzung von Bewerbungsvideos wird vorgestellt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07452 829 313. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Vorschau auf die weiteren Termine:

- **16. März:** von 17 bis 18 Uhr „Ziel Ausbildung in Industrie, Handel und Dienstleistungsberufen 2021/2022: Berufswahl und Bewerbung unter Corona richtig machen.“
- **23. März:** von 15 bis 16.30 Uhr „Wunschberuf finden und wenn ja wie viele?“
- **24. März:** von 17 bis 18 Uhr „Zukunft beginnt jetzt – Handwerker wissen was sie tun.“
- **30. März:** von 18 bis 19.30 Uhr für Eltern: „Hilfe, mein Kind macht Abi!“
- **April:** von 14 bis 15.30 Uhr „Das Bewerbungsgespräch als Challenge zum Ausbildungsplatz.“
- **22. April:** von 9.30 bis 11.30 Uhr im Rahmen des „Girls' Day: „MINT for girls – Dein Traumberuf mit Zukunft!“
- **22. April:** von 9.30 bis 11.30 Uhr im Rahmen des „Boys' Day: „Berufsorientierungstag für soziale Berufe.“
- **6. Mai:** von 18 bis 19.30 Uhr „Nach der Schule ins Ausland und Überbrückungsmöglichkeiten im Inland“

- **18. Mai:** von 18 bis 19.30 Uhr „Personalverantwortliche verraten, worauf es im Vorstellungsgespräch ankommt.“
- **20. Mai:** von 18 bis 19.30 Uhr „Building Opportunities – Social Media für den Berufsstart nutzen!“
- **7. Juni:** Den Abschluss bildet von 16 bis 17:30 Uhr der Online-Workshop „Jobperspektiven schaffen.“

Jugendliche mit Förderbedarf trotz Corona in Ausbildung gebracht: mit Praktika und individueller Begleitung zum Ziel

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Für Jugendliche ohne Schulabschluss ist der Bildungsgang AVdual der Königsweg in die Ausbildung. Die Jugendlichen erhalten so eine echte Chance“

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut: „Wir unterstützen Jugendliche dabei, sich eine berufliche Zukunft aufzubauen und Betriebe bei der Fachkräftesicherung“

Die Ministerinnen für Kultus, Jugend und Sport, Dr. Susanne Eisenmann, und Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, zogen gemeinsam ein positives Fazit des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) im Schuljahr 2019/2020. Umfangreiche Betriebspraktika und individuelle Unterstützung durch die Lehrkräfte und die AVdual-Begleitungen kennzeichnen das Angebot für Jugendliche mit Förderbedarf.

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Für Jugendliche ohne Schulabschluss ist der Bildungsgang AVdual der Königsweg in der Ausbildung. Die Orientierung auf den Einstieg in den Beruf gelingt besser als in den bisherigen Bildungsgängen. Die Jugendlichen erhalten eine echte Chance und können ihren ersten Schulabschluss noch nachholen.“ Hervorzuheben sei, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die ohne einen Schulabschluss in AVdual eingetreten waren, erneut zugenommen hatte und bei etwa 58 Prozent lag.

Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut: „Selbst unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ist es uns gelungen, rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020 in Ausbildung zu bringen. Weitere sieben Prozent nahmen eine Beschäftigung auf oder absolvierten eine Einstiegsqualifizierung. Wir unterstützen Jugendliche so dabei, sich eine berufliche Zukunft aufzubauen und Betriebe bei der Fachkräftesicherung. Dass diese Bilanz trotz der schwierigen Bedingungen auf dem Niveau des Vorjahres liegt, ist ein beachtlicher Erfolg und eine gute Nachricht.“

Praktika erhöhen die Chancen

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut erläuterte: „Unser Monitoring belegt, dass umfangreiche Praktika die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern und ein Erfolgsfaktor des Bildungsganges sind. Wir sehen hier einen Klebeffekt: In den zurückliegenden Jahren haben jeweils etwa zwei Drittel der Jugendlichen, die in eine Ausbildung übergegangen sind, diese in einem Betrieb begonnen, in dem sie zuvor ihr Praktikum absolviert hatten.“

Die Übergangquote in die Ausbildung aus AVdual lag im vergangenen Schuljahr bei 34 Prozent – und damit nach Auswertungen des Kultusministeriums mehr als zehn Prozentpunkte über dem Wert der bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge.

Trotz starker Einschränkungen im Schuljahr 2019/2020, insbesondere durch Schulschließungen und Praktikumsausfälle in der Corona-Pandemie, sei es gelungen, die Übergangquote in die Ausbildung auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. „Dieser Erfolg ist maßgeblich den AVdual-Begleitungen zu verdanken, die es auch in diesem schwierigen Jahr geschafft haben, über ihre engen Kontakte in die Wirtschaft Betriebe und Jugendliche zusammenzubringen“, betonte Hoffmeister-Kraut.

Bildungsgang flächendeckend ausweiten

Um für Jugendliche mit Förderbedarf eine passgenaue Unterstützung zu erreichen, arbeiten Kultusministerium und Wirtschaftsministerium Hand in Hand. Das Wirtschaftsministerium fördert dabei die AVdual-Begleitungen als Teil des schulischen Teams. „Insbesondere in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, dass die Jugendlichen die Schule als verlässlichen Ansprechpartner an ihrer Seite wissen, der sie bei der persönlichen Entwicklung begleitet“, sagte Kultusministerin Eisenmann und fügte an: „Die enge Zusammenarbeit von Lehrkräften und AVdual-Begleitungen an den Schulen hat sich auch unter Pandemiebe-

dingungen bewährt. Etwa 80 Prozent der AVdual-Begleitungen empfanden die Unterstützung durch Kollegium und Schulleitung in der Zeit der Schulschließungen als gut oder sehr gut“, erläuterte die Kultusministerin. Dies sei ein weiterer Erfolgsfaktor des Bildungsganges.

Ziel sei es daher, den Bildungsgang AVdual als Teil des Reformkonzeptes zur Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf bis zum Jahr 2025 flächendeckend auszuweiten.

Weitere Informationen

Das Reformkonzept zur „Neugestaltung Übergang Schule - Beruf“ wurde von den Partnern des Ausbildungsbündnisses (Land, Wirtschaft, Gewerkschaften, Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und kommunale Spitzenverbände) erarbeitet. Das Konzept beinhaltet insbesondere die Einrichtung eines regionalen Übergangsmanagements (RÜM) bei den Stadt- und Landkreisverwaltungen, den Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) mit AVdual-Begleiterinnen und -Begleitern sowie eine systematische Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen. Die Umsetzung erfolgt mittlerweile in 28 von 44 Stadt- und Landkreisen und wird vom Kultus- und Wirtschaftsministerium gemeinsam unterstützt.

Der Bildungsgang AVdual, der sich durch umfangreiche Praxisphasen im Betrieb auszeichnet, wird aktuell an 72 Schulen angeboten. Unterricht und Praxisphasen in AVdual sind stark individualisiert und werden von Zielvereinbarungsgesprächen unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten flankiert. Die AVdual-Begleitungen helfen den Jugendlichen dabei, Betriebspraktika zu akquirieren, unterstützen sie bei Vorbereitung und Durchführung der Praktika sowie bei der Vermittlung in eine Ausbildung.

Basisdaten im Schuljahr 2020/2021

- Anzahl teilnehmende Stadt- und Landkreise: 28
- Zahl der Schulen mit AVdual: 72
- Schülerinnen und Schüler in AVdual: 4.100
- Förderung des Wirtschaftsministeriums (AVdual-Begleitungen und RÜM): 3,8 Millionen Euro
- Förderung des Kultusministeriums (Unterstützung der Schulen mit Fortbildung und Umsetzungshilfen): rund 700.000 Euro

Das Kultusministerium unterstützt zudem seit Pandemiebeginn die AVdual-Teams bei der Umsetzung neuer, insbesondere digitaler Konzepte bei der individuellen Lernbegleitung und Berufswegeplanung.

Gemeinsam gegen Mobbing – kostenlose Onlinekurse stärken Kinder

Am 22. Februar ist internationaler „Behaupte dich gegen Mobbing“-Tag! Weltweit rufen Organisationen an diesem Tag dazu auf, Mobbing nicht mitzutragen und stattdessen dagegen anzugehen. Auch das Trainer*innen-Team von „Stark ins Neue“ möchte mit der Initiative „Gemeinsam gegen Mobbing“ am Aktionstag Tausende von Kindern und Eltern in kostenfreien, ebenso unterhaltsamen wie informativen Online-Veranstaltungen stark im Kampf gegen Mobbing machen.

Eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt: Jedes dritte Kind in Deutschland leidet unter Mobbing – sei es als tatsächlich Betroffener oder aus Angst davor, Opfer zu werden. Fast noch erschreckender als die reine Zahl ist dabei die Dynamik, mit der sich dieses Phänomen verstärkt; instabile Krisenzeiten wie die aktuelle, mit all ihren Unsicherheiten und Ängsten, befeuern den Trend zusätzlich. Die Folgen für die Kinder wie auch für die Zukunft unserer Gesellschaft sind gravierend, das bestätigte kürzlich die neueste HBSC-Studie (Health Behavior in School-aged Children), die regelmäßig unter der Schirmherrschaft der WHO durchgeführt wird, erneut: „Sie umfassen erhöhte Risiken für akademische Leistungseinbußen und Schulvermeidung, aber auch für Depressivität, Suizidalität und psychosomatische Beschwerden.“ – und das bis hin ins Erwachsenenalter.

Kinder stehen Mobbing nicht machtlos gegenüber

Doch Kinder und Eltern stehen Mobbing nicht machtlos gegenüber, dafür möchte das Team von „Stark ins Neue“ mit einer neuen internationalen Online-Aktion ein Bewusstsein schaffen. „Denn Mobbing ist ein individuell gefühlter Prozess, dem Kinder und Erwachsene durch Selbstwirksamkeit entgegentreten können“, erklärt Lissy Joos, Kinder- und Jugendcoach aus Bad Liebenzell-Unterhaugstett. Dieses Grundverständnis möch-



te sie gemeinsam mit rund 200 weiteren Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainer*innen am Aktionstag Kindern und Eltern vermitteln. Die gemeinsame Mission: Kinder mental stark zu machen und so Mobbing in Zukunft die Basis zu entziehen. Hierfür lädt das Trainer*innen-Netzwerk, das sich unter dem Stark-ins-Neue-Dach zusammengefunden hat, am internationalen „Behaupte dich gegen Mobbing-Tag“ erneut zu einem kostenlosen Online-Event unter dem Motto „Gemeinsam gegen Mobbing“ ein! In digitalen Einzelveranstaltungen führen sie Kinder ab 5 Jahren dabei näher an das Thema Gefühle und einen positiven Umgang damit heran. Das Ziel: Mehr Selbstbewusstsein für die eigenen Bedürfnisse und Grenzen – eine elementare Basis für mehr Selbstsicherheit und innere Stärke und zugleich ein wichtiges Mittel gegen Mobbing, da sind sich die Trainer*innen einig. Zusätzlich geht es in den spielerisch und unterhaltsam aufgebauten Kurztrainings um den Umgang mit Energiefressern – gerade in schweren Zeiten. Dazu Lissy Joos: „Böse Worte, wie Beleidigungen oder Lästerei, Ausgrenzung und Isolation und leider auch oft Gewalt zehren Energie. Besonders in Zeiten, in denen man wenig Möglichkeiten hat, diese zu tanken. Doch wie soll man sich im Leben behaupten, wenn man nicht mal die Kraft hat, seine eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen? Wir wollen den Kinder einen Lichtblick und Energiekick geben und ihre Durchhaltekraft verstärken.“

Lissy Joos organisiert das Event nicht nur mit, sondern bietet selbst mit „STARK WIE EIN LÖWE“ auch am Aktionstag eine 30- Minuten-Online-Veranstaltung an. Ihr kostenfreies Kindertraining findet am 22. Februar um 17.30 Uhr statt. Anmeldung unter www.lissyjoos.de/anmelden. Eine Anmeldung ist auch kurzfristig noch möglich. Einen Überblick über das Gesamtprojekt sowie alle teilnehmenden Trainer*innen und Termine finden Interessierte unter www.starkinsneue.de.

Kontakt: Elisabeth Joos, 0176-31411580, www.lissyjoos.de

Bildung/Schulen



Volkshochschule Calw



N50144

Onlinekurs: Wie wird mein Geschäft, mein Verein im Internet sichtbar

In diesem Kurs wird gezeigt, wie ein Geschäft oder ein Verein mit einfachen Mitteln im Internet sichtbar gemacht und damit auch gefunden werden kann. Schwerpunkte sind wenige technische Grundlagen, Google MyBusiness und der Weg zur eigenen Homepage mit Hilfe von Homepage-Baukästen.

Dieter Gottschall

Di., 02.03.2021 | 18:30 - 20:00 Uhr

In Zoom von Ihrem Rechner aus

EUR 15,00

Anmeldeschluss: 28.02.2021

N10069

Corona und die Menschenrechte

Dieser Online-Vortrag bietet einen sachlichen Überblick über die Einschränkungen der Menschenrechte in Deutschland und weltweit rund um die "Corona-Krise" sowie über die aktuellen Folgen der Corona-Politik in vielen Ländern.

Urs Fiechtner ist Schriftsteller und Menschenrechtsaktivist. Viele seiner Bücher behandeln Themen rund um die Menschenrechte, mit denen er sich nicht nur als Autor beschäftigt, sondern auch als Mitarbeiter von Menschenrechtsorganisationen oder Berater von Menschenrechtsprojekten wie z. B. Behandlungszentren für Folteropfer. Bei Amnesty International ist er seit 1970 in vielen verschiedenen Funktionen engagiert und kennt das Innenleben der Organisation wie wenig andere.

Urs M. Fiechtner

Di., 02.03.2021 | 19:30 - 21:00 Uhr

In Zoom von Ihrem Rechner aus

EUR 6,00 | Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051-93650 oder im Internet unter www.vhs-calw.de

Gemeinschaftsschule Neubulach

Vollgas beim Fahrzeugbau! – Heidehof-Stiftung unterstützt Einrichtung Wahlkurs „Fahrzeugbau“

Mit den Invento Pro Kits wird an der GMS ein weiterer Wahlkurs zum Thema „Fahrzeugbau“ eingerichtet. In kleinen Gruppen wird es dabei um die Handhabung der Materialien und die Konstruktion von vorgegebenen Plänen gehen. Deutlich anspruchsvoller ist dann die Eigenkonstruktion von Fahrzeugen und die Dokumentation der gebauten Fahrzeuge in Form von eigenen Plänen.

„Die Fahrzeuge bieten eine breite Möglichkeit an Einsatzmöglichkeiten“, freut sich Techniklehrer Musa Ayaz, „Die Arbeit macht den Schülern Spaß und das exakte und präzise Arbeiten wird geschult, sie sind kreativ beim Ausarbeiten ihrer eigenen Modelle und lösen technische Probleme und Fragestellungen.“

Die Arbeit im Bereich Wahlkurs Fahrzeugbau ist darüber hinaus ein Teil der Initiative M³ (**M**ädchen **m**achen **M**INT) der GMS Neubulach. Die Schule hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil der Mädchen in den MINT-Wahlfächern und den Profulfächern zu steigern. Obwohl die Mädchen etwa die Hälfte der Schülerschaft ausmachen, sind bisher im Schnitt nur 30 bis 40 % der Mädchen im Wahlpflichtfach Technik (ab Klasse 7) oder den Profulfächern IMP und NWT vertreten. Das will die Schule ändern, da es weder zur naturwissenschaftlichen Ausrichtung der Schule noch zur Situation auf dem Arbeitsmarkt und im Berufsleben passt, wo genau in diesen Bereichen Fachkräftemangel herrscht. Aus diesem Grund wird der Wahlkurs Fahrzeugbau in einem Tertial nur für Mädchen angeboten.

Die Anschaffung der Infento Pro Kits erweitert auch die Ausgestaltung des Faches **Technik** und des **Profulfaches NWT**. Bildungsplanbezüge ergeben sich beispielsweise in den Einheiten „Produktionstechnik“ und „Mobilität“ oder „Bewegung und Fortbewegung“. „Wir freuen uns sehr über die Förderung der Anschaffung. Ich durfte die Infento Pro Kits selbst an anderen Schulen ausprobieren. Sie sind qualitativ hochwertig und die Arbeit damit vereint Spaß und eine naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise auf hervorragende Art und Weise.“ (D. Bernhart) Hier noch ein kleiner Hinweis: Wahlkurse gibt es hier in der Gegend nur an der GMS Neubulach. Sie finden jahrgangsübergreifend in kleinen Gruppen an zwei Nachmittagen im Rahmen des Ganztageskonzepts statt und richten sich vor allem an die Schüler/innen der Klassenstufen 5 und 6. Die Schüler/innen können dabei nach **Interesse** und **Begabung** individuelle Schwerpunkte setzen oder aber in bisher unbekannte Themen und Tätigkeiten „hineinschnuppert“.



Lehrkräfte, Schüler und Schulleitung haben viel Spaß beim Testen der neuen Fahrzeuge
Foto: GMS

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Bad Teinach



Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1.Johannes 3,8b

Sonntag, 21. Februar 2021

09.00 Uhr Gottesdienst in Emberg (Prädikant Helmut Wurster)

10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Prädikant Helmut Wurster)

Das Tragen einer **medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung** (OP-Maske oder FFP2-Maske) während des gesamten Gottesdienstes ist verpflichtend. Auf Gemeindegesang in geschlossenen Räumen muss weiterhin verzichtet werden.

Das Pfarramt büro ist dienstags und donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt
Telefon 8459, E-Mail pfarramt.bad-teinach@elkw.de